

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 23.11.2009	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0526 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Gartentaler-Spenden und Patenschaften für Grünflächen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21. Juli 2005 / 23 / 1

Vorlage vom: 17.11.2009

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Bericht des Grünflächenamtes zur Kenntnis.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Berichtsseite zur Magistratsvorlage vom 17. Nov. 2009**Bericht:**

Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 21. Juli 2005 (23/1) wurde von Seiten des damaligen Grünflächen- und Umweltamtes das Projekt „Gartentaler-Spenden und Patenschaften für Grünanlagen“ gestartet. Die Aktion wurde im Rahmen einer Pressekonferenz den Medien vorgestellt und in den Folgetagen in der Presse veröffentlicht. Zusätzlich wurde vom damaligen Grünflächen- und Umweltamtes ein Flyer für die Aktion Gartentaler entwickelt und verteilt, so unter anderem bei der Umweltinformationsbörse im Jahr 2005.

Die Aktion fand in der Bevölkerung sehr wenig Resonanz. Es ging eine Gartentalerspende in Höhe von 25 Euro ein. Weiterhin gab es ein paar Nachfragen, die aber nicht zum gewünschten Erfolg führten. Die Aktion Gartentaler war den Bürgerinnen und Bürgern zu unspezifisch. Ehrenamtliches Engagement im Rahmen von Patenschaften für Grünflächen wurde bis auf wenige Ausnahmen ebenfalls nicht angeboten.

Nach der Erfahrung im Jahr 2005 wurden keine weiteren Anstrengungen seitens des Amtes unternommen. Die Betreuung von Patenschaften und das Werben für derartige Aktionen erfordern Personalkapazitäten, die aufgrund der angespannten Personalsituation im Grünflächenamt nicht zur Verfügung stehen. Aus haftungsrechtlichen Gründen kommt erschwerend hinzu, dass sämtliche ehrenamtlichen Kräfte bei der Gartenbau-Berufsgenossenschaft kostenpflichtig angemeldet und regelmäßig auf Gefährdungen und die korrekte Durchführung der Arbeiten hingewiesen werden müssen. Ein derartiger Aufwand steht nur dann in einem angemessenen Verhältnis, wenn das ehrenamtliche Engagement zuverlässig und von längerer Dauer ist.

Anfragen nach Patenschaften werden seitens des Grünflächenamtes weiterhin begrüßt. Die Aktion Gartentaler wird jedoch als nicht Erfolg versprechend bewertet.

Aufgestellt:

Darmstadt, 17. Nov. 2009

67-0 F ☎ 2900

Dezernat VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat